Natur/Krafft/ vnd Wirckung. A

Speltz/so viel die Wärme vnd Kälte betrifft/hat ein mittelart zwischen den Weitzen vnd Gersten. Trucknet sänfftiglich.

In Leib.

Auß den Speltzen oder Dinckel macht man Meel vnd Brot/das ist nicht vnlieblich zu essen/zur Leibs Nahrung geringer denn das Weitzenbrot/aber besser denn das Gerstene.

Auß gerollten Speltzen oder Graupen (die man im Latein Alicam nennet) kocht man mit Fleischbrühe ein Muß oder Brey/vnnd ist ein gute Speiß/sie nehret besser denn der Reiß.

Welche Blut außwerffen/oder mit dem Durchlauff vnd roten Ruhr beschweret sind/die sollen Speltzen mit Kelbern oder Schöpsen Füssen gekocht essen.

Aussen.

Speltzen in Essig gekocht/vnd angestrichen/heylet die Räude/macht glatt die vnebne vnd rauhe Nägel.

Speltzen mit Wein vnd Salpeter gesotten/dienet zu den fliessenden Geschwären deß Haupts/vnd der Brust.

Speltzen gesotten/vnd in einem Clystier eyngelassen/ist gut wider den Schmertzen der roten Ruhr.

Speltzen nennet man Griechisch Zea. Lateinisch vnd Welsch Zea oder Spelta. Arabisch Hais. Spanisch Spelta. Frantzösisch Espeltra. Behmisch Sspalta.

Vom Phalaris. Cap. V. B

Canariensamen. Phalaris.

DAs Kraut Griechisch vnd zu Latein Phalaris genañt/bringt viel knodechte Stengel zugleich/zweyer hand breite lang/vergleichen sich den Speltzenhälmen sampt den Blettern/sind am Geschmack süß. Oben tregt es

ähren

Cähern oder länglechte Köpffle/ daran erscheinen mit der zeit weisse Blumen/ darauß entspringt langlechter Samen/ in der grösse deß Hirsen/ ist außwendig vnd innwendig weiß. Die Wurtzeln sind klein/ vntüchtig/ vnd in keinem gebrauch.

Natur/ Krafft vnd Wirckung.

Die Bletter/ Samen vnd Safft sind warmer vnd subtiler Substantz.

In Leib.

Der Safft auß dem gestossenen Kraut gepreßt/ mit Wein oder Wasser getruncken/ sänfftigt die Schmertzen der Nieren vnd Blasen/ zermahlet vnnd vertreibet den Stein/ hilfft die jenigen/ welchen der Harn abzuschlahen sawer wirt.

Sein Samen eins halben Lot schwer getruncken/ hat gleiche Kräfft vnnd Wirckung.

* Den Samen nennet man an viel orten Canari Samen/ dieweil vnter Hanff/ Rübsamen vnd Dotter/ solcher dem Canari Vöglein zu der Speiß gegeben wirt.*

Vom Habern. Cap. VI.

Habern. Auena.

D

Gestallt.

DEr Habern ist mit Graß/ Halm/ vnnd Knoden dem Weitzen ähnlich. Die ähern thun sich auß einander. Der spitzige Samen hangt ledig zwischē auffgethanen Flügeln der ähern/ je zwey Körnle neben einander außgebreit vnd zerspalten/ anzusehen wie zweyfüssige Heyschrecken.

Natur/ Krafft/ vnd Wirckung.

Der Habern als ein Artzney/ ist kalter Natur/ aber als ein Speiß/ ist er warmer Complexion, spricht Galenus. Er trucknet auß/ in beyderley weiß betrachtet.

In